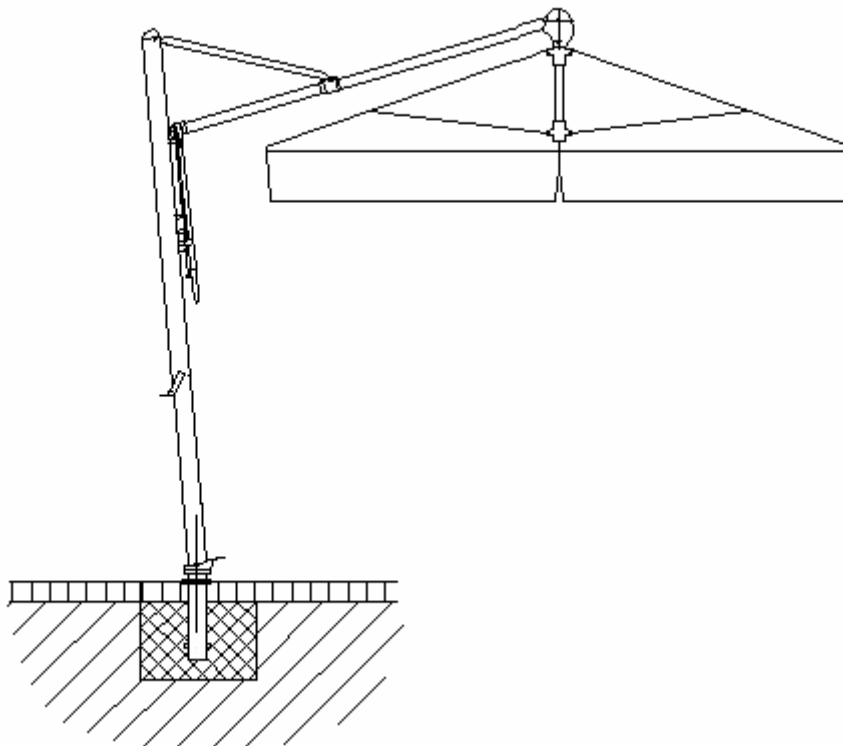


## Montage- und Gebrauchsanleitung Akzento<sup>®</sup>



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....</b>	<b>3</b>
1.1 Verwendung der Schirme .....	3
1.2 Bodenverankerung.....	3
1.3 Beachten Sie bitte im Besonderen folgende Punkte .....	3
<b>2. LIEFERUMFANG .....</b>	<b>4</b>
2.1 Kundenseitige Leistung.....	4
2.2 Optionen .....	4
2.3 Möglichkeiten zur Verankerung .....	5
<b>3. MONTAGE.....</b>	<b>6</b>
3.1 Vorbereitung .....	6
3.2 Montage des Schirms .....	6
3.3 Mast stellen.....	7
<b>4. DEMONTAGE.....</b>	<b>7</b>
4.1 Schirm umlegen.....	7
<b>5. BEDIENUNG .....</b>	<b>8</b>
5.1 Schirm aufspannen.....	8
5.2 Schirm schliessen.....	9
5.3 Schrägstellen .....	10
5.4 Waagrecht stellen .....	10
5.5 Drehfuss (Option) .....	11
5.6 Bemerkungen zum Wind.....	12
<b>6. WARTUNG UND PFLEGE .....</b>	<b>14</b>
6.1 Reinigung.....	14
6.2 Gestell.....	14
6.3 Schirmspannung.....	14
6.4 Überwinterung .....	15
6.5 Vor Inbetriebnahme .....	15

## 1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Sicherheitsvorschriften bilden zusammen mit den technischen Informationen für Montage und Bedienung, die Grundlage für den gefahrlosen Gebrauch der Schirme. Sie sind vor Montage und Gebrauch der Schirme zur Kenntnis zu nehmen, zu befolgen und für späteren Bedarf aufzubewahren.



Eine Missachtung von Sicherheitsvorschriften und Anweisungen der Montage und Bedienungsanleitung kann gravierende Schäden an Personen und Material zur Folge haben, für welche der Hersteller ausdrücklich jede Haftung oder Gewährleistungspflicht wegbedingt!



- Bei auffrischendem Wind oder nahenden Sturmböen ist der Schirm zu schliessen.
- Unbeaufsichtigte Schirme dürfen nicht geöffnet bleiben. Überraschend auftretender Starkwind könnte gravierende Schäden verursachen.

### 1.1 Verwendung der Schirme

Die Glatz-Grossschirme sind ausschliesslich als wetterbeständiger Sonnenschutz bestimmt. Die Windfestigkeit des aufgespannten Schirmes ist begrenzt und die Angaben darüber setzen eine Verankerung gemäss der Anleitung voraus. Mobile Ständer haben im Vergleich zur Bodenverankerung eine reduzierte Standfestigkeit.

### 1.2 Bodenverankerung

Die Bodenverankerung ist gemäss den technischen Informationen der „Einbauanleitung Bodenhülse“ bzw. „Einbauanleitung Montageplatte“ einzubauen. Der Einbau hat durch eine Person mit einschlägigen Baufachkenntnissen zu erfolgen. Die Ausführung hat in Beton oder Material gleicher Festigkeit zu erfolgen. Die örtlichen Vorschriften sind zu beachten!

### 1.3 Beachten Sie bitte im Besonderen folgende Punkte

- Stellen Sie den Grossschirm nie ungesichert an eine Wand, er könnte ins Rutschen kommen und umstürzen.
- Vor dem Öffnen und Schliessen des Schirmes prüfen, ob sich kein Hindernis im Öffnungsbereich befindet.
- Der Schirm darf nicht abgeändert oder mit fremdem Material behängt werden. Standfestigkeit und Schliessfunktion könnten sich dadurch verschlechtern.
- Verwenden Sie den Schirm nur in unbeschädigtem Zustand und achten Sie auf allfällige Störungen. Veranlassen Sie deren fachmännische Behebung vor weiterem Gebrauch!
- Verwenden Sie nur Original Glatz-Zubehör und Ersatzteile, um Gewähr für Sicherheit, ungetrübten Komfort und einwandfreie Funktion zu erhalten.

- Zum Anbringen oder Entfernen einer Schutzhülle ist gegebenenfalls eine selbststehende, standsichere Aufstiegshilfe zu verwenden. Vergewissern Sie sich, dass diese weder umkippen noch wegrutschen kann.

## 2. LIEFERUMFANG

- Schirm (1) fertig montiert mit Kurbel (2) und Bindegurt (3) (ca. 30,0 kg)
- Optionen: Standrohr (4) nivellierbar (ca. 1,5 kg)  
Drehfuss (5) kugelgelagert, nivellierbar (ca. 3,5 kg)
- (6) Kleinteilbeutel mit  
6-Kant-Stiftschlüssel zu Nivellierschrauben  
5 Verankerungsschrauben M 10

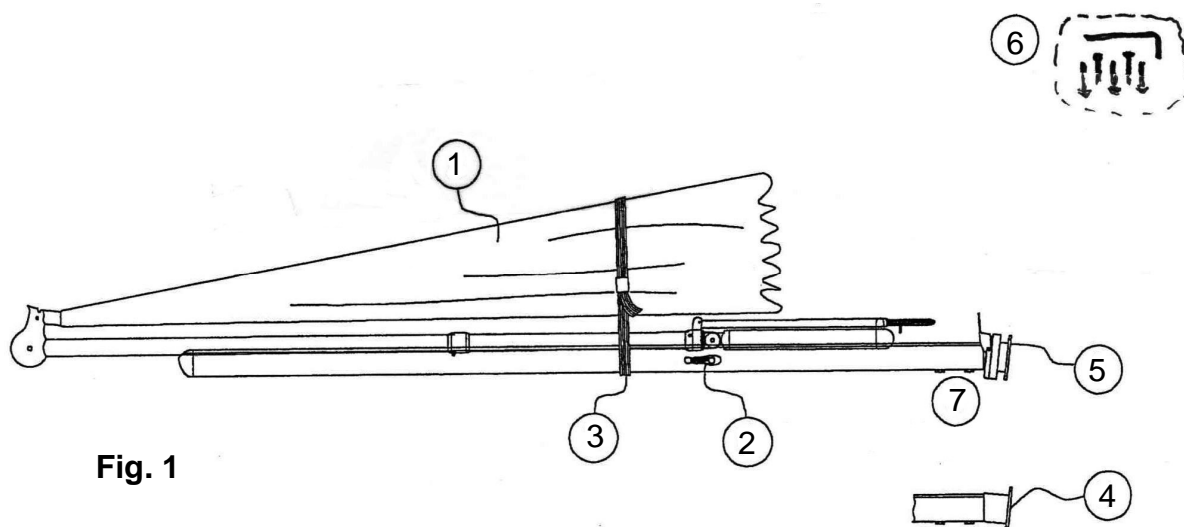


Fig. 1

### 2.1 Kundenseitige Leistung

- Bodenhülse einbauen
- Stellen des Schirmes

### 2.2 Optionen

- Schutzhülle mit Stab und Reissverschluss

### **2.3 Möglichkeiten zur Verankerung**

- Bodenhülse M4 mit Deckel
- Montageplatte M4
- Spezial-Montageplatte M4 für Garagen und Auf-Deckenmontage
- Mobiler Sockel



Damit die statischen Bedingungen der Befestigung erfüllt sind, ist die Bedienungsanleitung der entsprechenden Bodenbefestigung zwingend zu konsultieren.

### 3. MONTAGE

(Es werden 2 erwachsene Personen benötigt)

Standrohr fix und Drehfuss sind mit Bodenhülse, Montageplatte oder mobilem Ständer für Betonplatten 40 x 40 cm kompatibel.

#### 3.1 Vorbereitung

- Platz zum Ablegen und Aufstellen des Schirmes freimachen.
- Allenfalls Deckel der Bodenhülse entfernen.

#### 3.2 Montage des Schirms

- Standrohr fix (Fig. 2) oder Drehfuss (Fig. 3) nach Entfernen der Schrauben (7, Fig. 1) aus dem Mast herausziehen.
- Fussflansch mit den Verankerungsschrauben (1) auf Verankerung festschrauben.

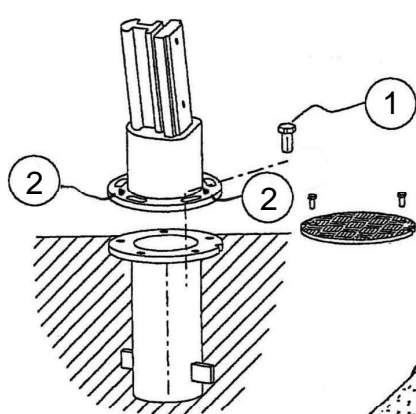


Fig. 2

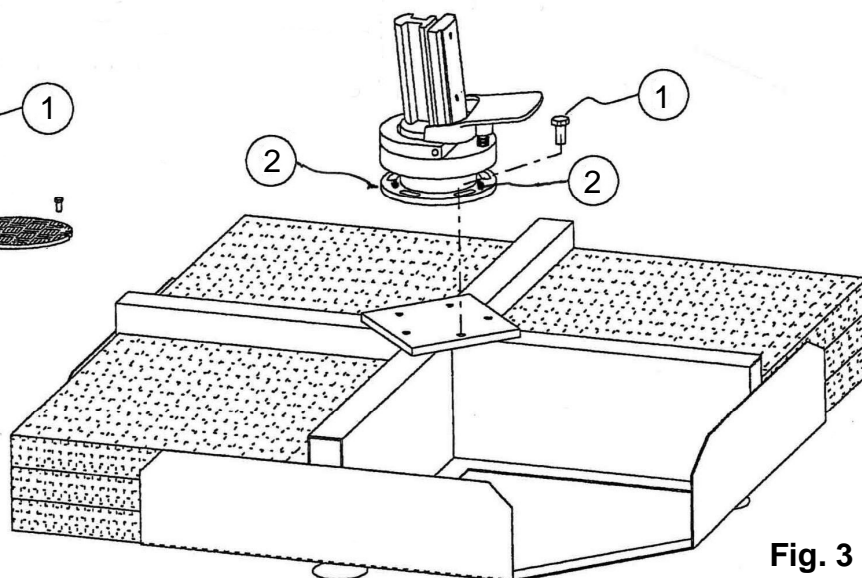
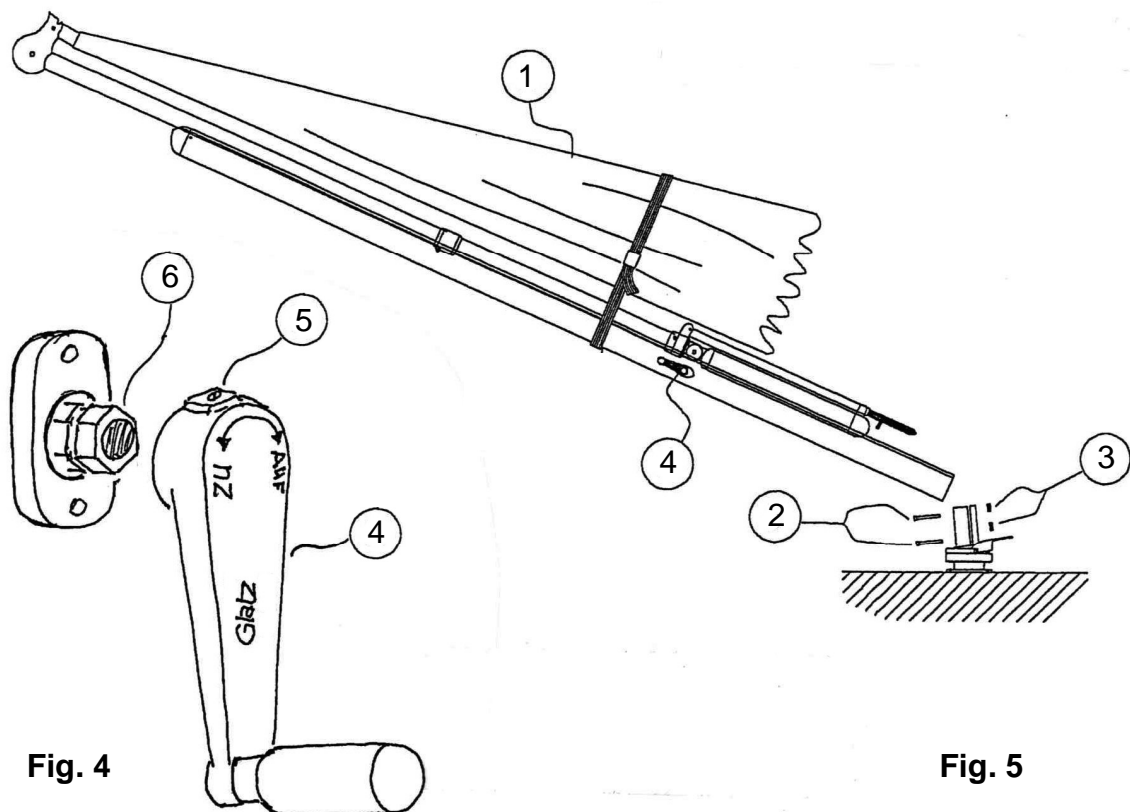


Fig. 3

### 3.3 Mast stellen

- Schirm (1) um ca. 30° schräg anheben und mit unterem Mastende auf Fussteil aufsetzen.
- Schirm vorsichtig weiter aufrichten bis Mast über den Fuss-Stützen hinunterrutscht.
- Verbindungsschrauben (2) einsetzen und mit Mutter (3) sichern.
- **Schirm erst nach dem Verschrauben mit dem Fussteil aufspannen!**
- Die Feinausrichtung des Schirmes kann über das Verstellen in den Langlöchern der Fussrondelle erfolgen.
- Wenn der Schirm nicht schön gerade steht, Verankerungsschrauben (1, Fig. 2 / 3) wenig lösen, mit Nivellierschrauben (2, Fig. 2 / 3) justieren und Verankerung wieder fixieren.
- Kurbel (4) kann mit Schraube (5) auf Antriebs 6-Kant (6) fixiert werden wenn sie nicht abnehmbar sein soll.



## 4. DEMONTAGE

### 4.1 Schirm umlegen

(Es sind 2 erwachsene Personen notwendig)

- Hindernisse im Umlegebereich entfernen.
- Schirm festhalten und Verankerungsschrauben (1, Fig. 2 / 3) herauserschrauben.
- Schirm sorgfältig umlegen.
- Gegebenenfalls Bodenhülse mit Deckel und Schrauben verschliessen.

### 5. BEDIENUNG

#### 5.1 Schirm aufspannen

- Bindegurt (1) abnehmen, Stoff und Dachstreben etwas auseinanderziehen (vorspreizen).
- Kurbel (2) wie auf Kurbelschaft markiert, im Uhrzeigersinn drehen. Schirm führt Ausfahr- und Öffnungsbewegung simultan aus. Das Getriebe soll hörbar klicken.
- Schirm mit Kurbel gut spannen. Beim Loslassen der Kurbel bleibt der Schirm gespannt.

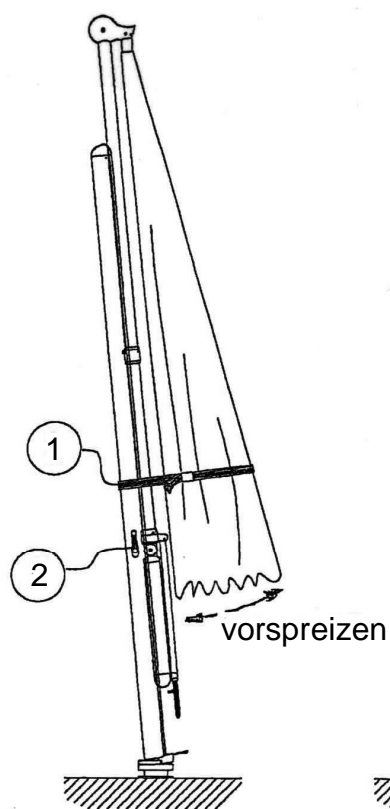


Fig. 6

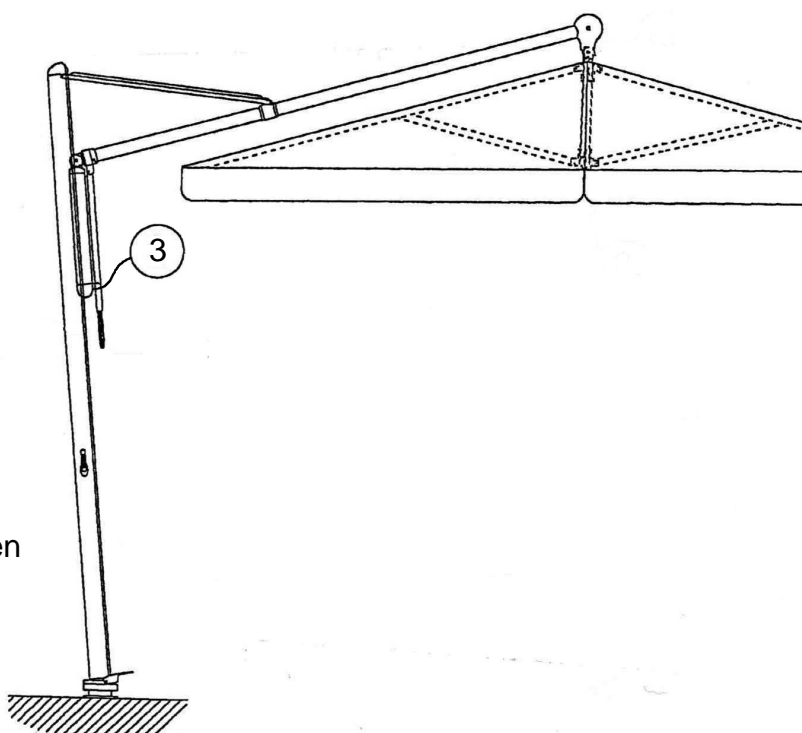


Fig. 7



- Bei auffrischendem Wind Schirm schliessen.
- Unbeaufsichtigte Schirme dürfen nicht geöffnet bleiben.



## **5.2 Schirm schliessen**

- Kurbel (2, Fig. 6) im Gegenuhrzeigersinn drehen und falls notwendig Laufwagen (3, Fig. 7) nach unten ziehen um Hemmschwelle zu überbrücken. Schliess- und Einfahrbewegung gehen simultan.
- Stoff mit Bindegurt (1, Fig. 6) sichern.
- Gegebenenfalls Schutzhülle anbringen.

### **5.2.1 Störungsbehebung**

Falls sich der Schirm nicht korrekt zusammenklappt – nicht herunterreißen – sondern nochmals mit Kurbel öffnen und wieder langsam schliessen.

## 5.3 Schrägstellen



- Neigverstellung nur am voll geöffneten Schirm betätigen.
- Vor dem Schliessen des Schirmes diesen waagrecht stellen.

- Lenkstange (1) aus Haltegabel (2) herausziehen.
- Durch Ziehen mit Zeigefinger am Kugelgriff (3) Verriegelung ausklinken.
- Mit der Lenkstange Schrägstellung vorwählen (4) und dort Verriegelung wieder einrasten lassen.
- Mit verriegelter Lenkstange Schirm schrägstellen und Lenkstange (1) in Haltegabel (2) legen.

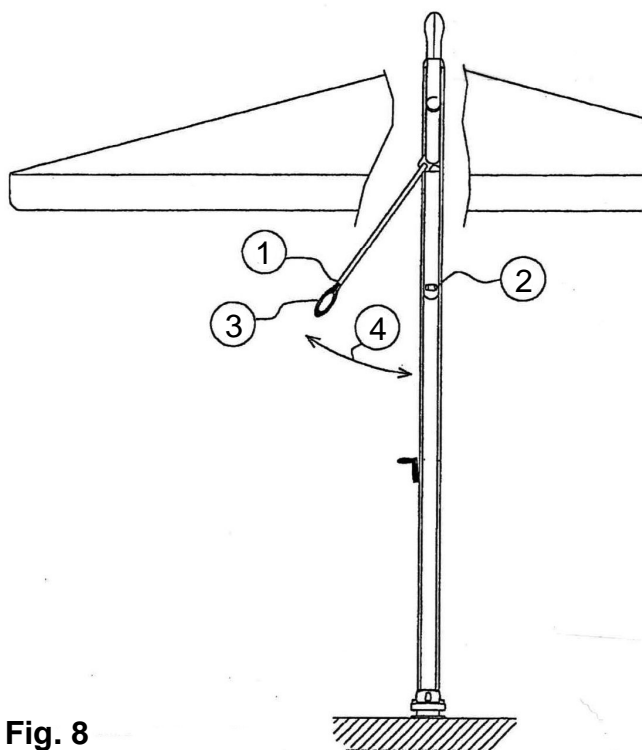


Fig. 8

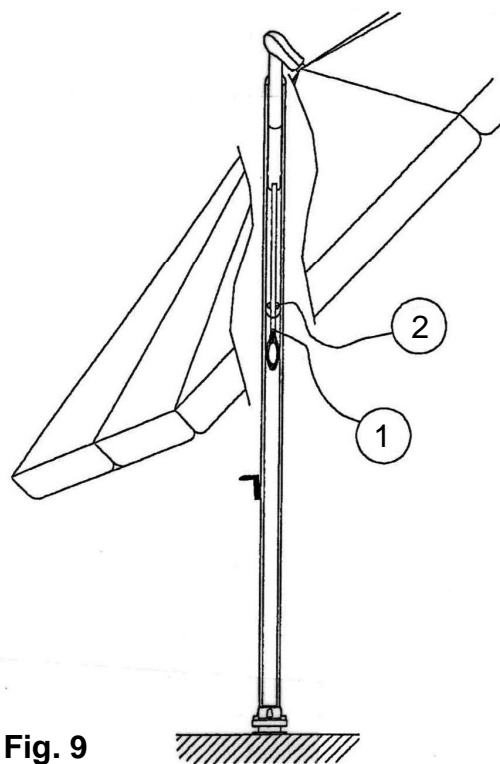


Fig. 9

## 5.4 Waagrecht stellen

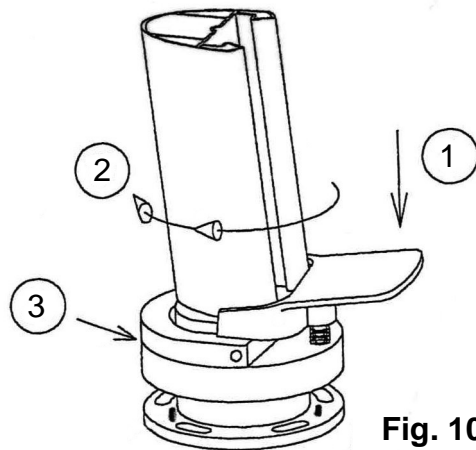
- Lenkstange (1) aus Haltegabel (2) herausziehen.
- Schirm in die Waagrechte führen.
- Durch Ziehen mit Zeigefinger am Kugelgriff (3) Verriegelung ausklinken.
- Lenkstange (1) an den Mast zurückführen, dort Verriegelung wieder einrasten lassen und in Haltegabel (2) legen.

### 5.5 Drehfuss (Option)

Der Akzento Drehfuss ist kugelgelagert und erlaubt ein leichtes Drehen des Schirmes rund um den Mast herum. Mit den Nivellierschrauben (2, Fig. 3) kann der Schirm in der Senkrechten justiert werden.



Lenkstange (1, Fig. 8) nicht zum Drehen des Mastes benutzen!



#### 5.5.1 Betätigung

- Fusspedal (1) nach unten treten und dadurch Verriegelung ausklinken.
- Mast (2) bei gedrücktem Pedal in gewünschte Stellung drehen.
- Dort Fusspedal loslassen und weiterdrehen bis Verriegelung (3) wieder einrastet.

### 5.6 Bemerkungen zum Wind

#### 5.6.1 Schirmstoff aus Acryl-Gewebe

Der Überzug aus hochwertigen, spinndüsengefärbten **Acryl-Fasern** zeichnet sich durch hervorragenden Eigenschaften aus, wie:

- höchste Witterungsbeständigkeit  
→ kein Verrotten durch Feuchtigkeit oder Pilzbefall
- höchste Farbechtheit  
→ kein Ausbleichen durch UV-Strahlen
- höchsten UV-Schutz für Gäste unter dem Schirm  
→ Reduktion der UV-Strahlung durch Stoff

Als „einziger“ Nachteil ist die Scheuerempfindlichkeit des Acrylstoffes zu erwähnen. Diese Eigenschaft kann sowohl durch unsern Stofflieferanten als auch durch Glatz nicht eliminiert werden<sup>1</sup>.

Durch Ihre sachgerechte Behandlung des Schirmes im täglichen Gebrauch lassen sich Scheuerschäden vermeiden. Die nachfolgenden Ratschläge sollen Ihnen dabei helfen.

#### 5.6.2 Korrektes Aufwickeln des Schirms

Vermeiden Sie Klemm- und Scheuerschäden und vorzeitige Abnutzung durch starkes flattern und schlagen des Stoffes im Wind

- (1) Nach dem Schliessen des Schirms alle Stoffbahnen einzeln und vollständig zwischen den Streben hervorziehen.
- (2) Die Stoffbahnen lagenweise eng um das Schirmteil aufwickeln.
- (3) Mit der mitgelieferten Bindegurte die aufgewickelten Stoffbahnen gut sichern. (Der Stoff darf im Wind nicht flattern)

Fig. 11

Fig. 12

<sup>1</sup> Da Glatz die ordnungsgemässe Behandlung des Schirmüberzugs nicht beeinflussen kann, fallen allfällige Schäden bedingt durch Scheuern (Abrieb) nicht unter die ordentliche Gewährleistung!

### **5.6.3 Regionen mit Viel- oder Starkwind**

Im Herbst nach Saisonende den Schirm abbauen und an einem trockenen Ort überwintern.

### **5.6.4 Aufstellen von neuen Schirmen**

Neue Schirme nicht im Herbst, sondern erst im Frühling vor Saisonstart aufbauen!

### **5.6.5 Verwendung der Schutzhülle (Option)**

Die Schutzhülle soll vollständig geschlossen und mit dem Seil festgebunden werden. Ein Flattern der Schutzhülle ist zu vermeiden.

## 6. WARTUNG UND PFLEGE

### 6.1 Reinigung

Der Stoff kann mit handwarmem Wasser und mit Feinwaschmittel gereinigt werden. Dazu Schwamm oder weiche Bürste verwenden. Mit klarem Wasser gut spülen. Bei Bedarf mit handelsüblichem Spray nachimprägnieren.

Neue Schirme können bei starkem Regen leicht durchsprühen. Diese Erscheinung verliert sich nach einigen Tagen.

### 6.2 Gestell

Die Gestellteile können mit Wasser abgerieben werden. Die Beschichtungsfarben lassen sich mit einer Autopolitur auffrischen. Lackschäden können mit dem bei Glatz erhältlichen Farbpreparaturnachgebessert werden.

### 6.3 Schirmspannung

Ein gut gespannter Schirm ist windstabiler und bleibt länger schön. Bei Bedarf lassen sich die Dachstreben-Verlängerungen (1) verstellen. Dies geschieht am einfachsten bei halb geschlossenem Schirm. Dabei sind die Anschlagsschrauben (2) entsprechend nachzusetzen und bis zum Aufliegen des Schraubenkopfes einzudrehen.

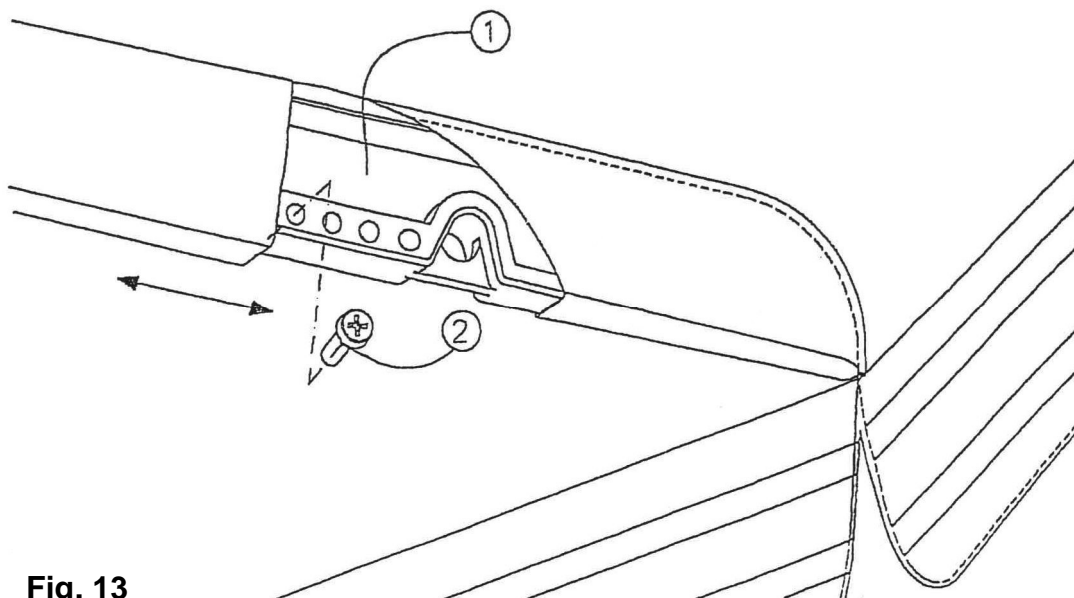


Fig. 13

#### 6.4 Überwinterung

Schirm trocken und staubgeschützt lagern.

Testen Sie vor Wiederinbetriebnahme den Zustand und die einwandfreie Funktion.

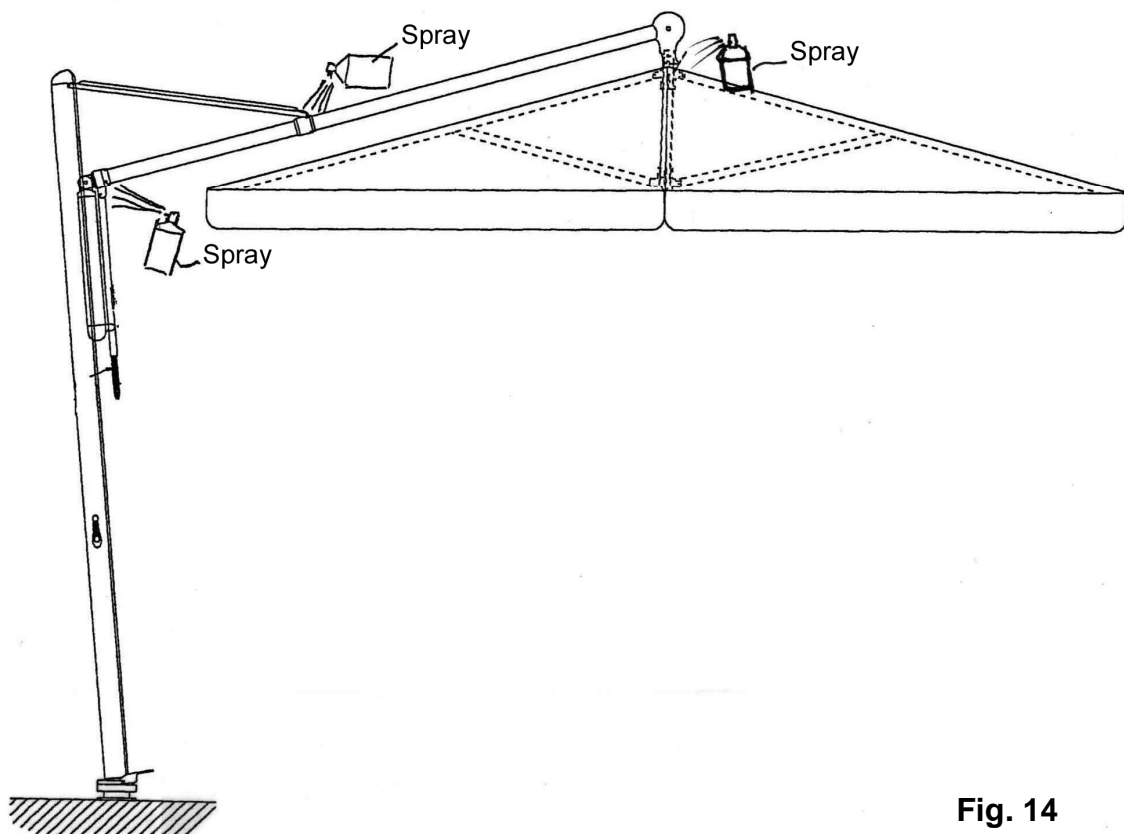


Falls sich infolge von Überlastungen irgendwelche Deformationen, Risse oder wacklige Verbindungsstellen zeigen sollten, ist der Schirm vor neuer Inbetriebnahme, einer fachmännischen Revision zu unterziehen.

#### 6.5 Vor Inbetriebnahme

Leichtgängigmachen der Dreh- und Gleitlager:

- Gleitstellen reinigen.
- Gegebenenfalls mit einem nicht fleckenden Gleitspray behandeln.



**Fig. 14**

**Herzlichen Dank, dass Sie ein Produkt von Glatz gekauft haben!**

## **INFORMATIONSSERVICE**

Wünschen Sie bezüglich Sicherheit oder Einsatz des Produktes weitere Informationen, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Antworten zu den häufigsten Produktfragen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.glatz.ch](http://www.glatz.ch) unter dem Stichwort FAQ (frequently asked questions).

Glatz AG, Neuhofstrasse 12, 8500 FRAUENFELD / SWITZERLAND

Technische Änderungen vorbehalten.

© **Glatz AG**      **Dokument Art. 261 003 500 70**

Gedruckt auf 100% chlorfrei hergestelltem Papier.

**Unserer Umwelt zuliebe.**